

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09298760

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Wolffstraße 12

Gem. * Fl-stck. * Flur Möckern * 67

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung; alte Möckernsche Ortslage, Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, eingeschossiger rückwärtiger Anbau, Putzfassade, als eines der ältesten erhaltenen Gebäude der historischen Möckernschen Ortsentwicklung baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Auf dem Grundstück mit der Anschrift Wiesenstraße 2 stand bereits ein Wohnhaus in Lehmbautechnik als die Hausbesitzerin Dorothee Friederike verw. Gruber geb. Voigt im Februar 1881 ein auf Grundlage des Ortsgesetzes Nr. 79 entworfenes neues Stallgebäude mit Waschhaus beantragte. Für die Umsetzung zeichnete der Maurer Albert Gruber verantwortlich. Aus dem Jahr 1920 datiert ein Bericht, dass der Brunnen auf dem Grundstück 12 der seit 1905 neu benannten Wolffstraße zur Hälfte zugefüllt und mit einem Abdeckstein verschlossen sei. Der Hausmeister Friedrich Christian Hermann Schönefeld stellte Mitte März 1933 als Besitzer und Bauherr den Antrag, durch einen zweigeschossigen Anbau an das alte Lehmhaus neuen Wohnraum für seinen jüngsten Sohn und dessen Verlobte zu schaffen; er selbst wollte als Witwer im Altbau wohnen bleiben. Pläne für Um- und Anbau steuerte der Rückmarsdorfer Baumeister Toby Rother bei, der die Bauleitung zum 28. Mai 1933 an den Leipziger Baumeister Paul Kluge übergab. Zeitgleich belegen Pläne den Anschluss an die örtliche Kanalisation. Alt- und Anbau erhielten Kratzputz, Sockel und Schornsteine eine Verblendung von Eisenklinkern, das Doppeldach Zinkrinnen und Fallrohre. Prägend auf dem Grundstück erscheinen das Ziegeldach mit Krüppelwalm des Erweiterungsbaus von 1933 und das Satteldach des vermutlich um 1855 entstandenen alten Hauses; dieses Gebäude gehört zu den ältesten in Möckern erhaltenen Häusern und dokumentiert die Wohn- und Lebenssituation einfacher Handarbeiter im Dorf. Einen besonderen Stellenwert nimmt die rückwärtige, von der Erschließungsstraße durch einen gesonderten Zufahrtsweg erschlossene Lage des Grundstücks ein.

LfD/2023

Datierung um 1855 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer LXIV/18/16A
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Schaal, Robert
Beschreibung Wohnhaus



Fotonummer F 09298760 A
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus



Fotonummer F 09298760 B
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Wohnhaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09298760 M
2024
Noack, Thomas
Wohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

